

zum Teil = partly
to some extent.

509

Nec mea dona tibi studio dispersa fideli
Intellecta prius quam sint, contempta relinquo.
Lucretius.

I. Zur Psychologie und Metaphysik.

Mit jedem einfachen Denkt tritt etwas ^{external} Bleibendes, Substantielles in unsere ^{mind} Seele ein. Dieses Substantielle ^{appear} erscheint uns zwar als eine ^{unity} Einheit, ^{temporal} scheint aber (in sofern es der Ausdruck eines ^{essence} räumlich und zeitlich ausgedehnten ist) eine ^{include} innere Mannigfaltigkeit zu enthalten; ich nenne es daher „Geistesmasse“. — Alles Denken ist ^{according to this} hiernach Bildung neuer Geistesmassen.

Die in die Seele eintretenden Geistesmassen erscheinen uns als Vorstellungen; ihr ^{state} verschiedener innerer Zustand bedingt die verschiedene Qualität derselben.

Die sich bildenden Geistesmassen ^{melt. blend} verschmelzen, ^{combine} verbinden oder ^{each other} compliciren sich in bestimmtem ^{degree} Grade, theils unter einander, theils mit älteren Geistesmassen. Die Art und Stärke dieser Verbindungen hängt von Bedingungen ab, die von Herbart nur ^{power, quantity} (zum Theil) erkannt sind und die ich ^{in the future} in der Folge ergänzen werde. Sie beruht ^{recognize} hauptsächlich auf der inneren Verwandtschaft der Geistesmassen. ^{mainly}

Die Seele ist eine compacte, ^{on this} auf das Engste und auf die mannigfaltigste Weise in sich verbundene Geistesmasse. Sie ^{increase} wächst beständig constant durch eintretende Geistesmassen, und hierauf ^{on this} beruht ihre Fortbildung. ^{continuous}

Die einmal gebildeten Geistesmassen sind unvergänglich, ihre Verbindungen ^{inexhaustible} unauflöslich; nur die relative Stärke dieser Verbindungen ändert sich durch das ^{amex.} Hinzukommen neuer Geistesmassen.

Die Geistesmassen ^{need} bedürfen zum Fortbestehen keines materiellen Trägers und üben auf die Erscheinungswelt ^{phenomenal universe} keine dauernde Wirkung aus. Sie stehen daher in keiner Beziehung zu irgend einem Theile der Materie und haben daher keinen Sitz im Raume. ^{material}

Dagegen bedarf alles Eintreten, Entstehen, alle Bildung neuer Geistesmassen und alle Vereinigung derselben eines materiellen Trägers. Alles Denken geschieht daher an einem bestimmten Ort. ^{exercise exert}

(Nicht das Behalten unserer Erfahrung, nur das Denken strengt an, und der Kraftaufwand ist, soweit wir dies schätzen können, der geistigen Thätigkeit proportional.) ^{value}

Intellectual ^{activity} actum effort (주어)
^{estimate} judge.